# Neunte Ausgabe des Gegenkinos vom 7. bis 17. September

Spielstätten: UT Connewitz, Luru Kino in der Spinnerei, Schaubühne Lindenfels, Milieu-Kino

GEGENKINO #9

**Weitere Highlights beim Gegenkino#9**
**Fortsetzung des Festivals bis 17. September**

*Stummfilmpianist Richard Siedhoff vertont* BEGOTTEN */ Hommage zum Werk von Martin Müller / Weitere Filme aus der Retrospektive* ANIMAL REALITIES

Seit dem 7. September läuft die neunte Ausgabe des GEGENkinos. Zu den Highlights am ersten Festivalwochenende zählten die Vorführungen des **mobilen Milieu-Kinos** an drei Orten im Leipziger Stadtgebiet sowie der Abend zu Ehren von **Jörg Buttgereit** mit einer **Lesung** aus dem Band **„Nicht jugendfrei! Tagebuch aus West-Berlin“** und einer Analogprojektion von **NEKROMANTIK** (BRD 1988). Das Festival findet noch bis zum 17. September statt und zeigt in der zweiten Hälfte unter anderem filmhistorische Raritäten in den Leipziger Spielstätten.

Der renommierte **Stummfilmpianist Richard Siedhoff** vertont am 15. September im **Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig im Grassi** die Experimentalfilme **BEGOTTEN** (USA 1989) von **E. Elias Merhige** und **SCHENEC-TADY III** (BRD 1976) von **Heinz Emigholz**. Zu den 16mm-Vorführungen wird Richard Siedhoff eine sogenannte Welte-Orgel bedienen, die als Begleitinstrument für Stummfilme entwickelt wurde. Mit ihrem Pfeifenwerk lässt sich ein ganzes Orchester imitieren, aber auch Geräusche von Telefonklingeln, Rummelplätzen oder Schiffssirenen. Merhiges Low-Budget-Film BEGOTTEN ist ein Schlüsselwerk des postklassischen, semi-narrativen Experimentalfilms. In grobkörnigen Schwarzweißbildern entfaltet der Film eine Art Fiebertraum, in dem Gestalten mit altertümlichen oder außerweltlichen Kostümen durch Kraterlandschaften schlurfen und seltsame Rituale praktizieren. Der Film erhält – mit dem Einverständnis des Regisseurs – durch die Live-Vertonung ein gänzlich neues Sounddesign und wird so in einer einzigartigen Form aufgeführt.

Für die diesjährige **GEGENkino-Hommage** ist der Filmemacher **Martin Müller** am 16.9. im Luru Kino in der Spinnerei zu Gast. Geboren 1947 in Pausa (Vogtland), ist Müller heute leider ein weitgehend Unbekannter des deutschen Kinos. Wir wollen das ändern und haben ihn eingeladen, vier seiner Filme in Leipzig zu präsentieren: **ANATAHAN, ANATAHAN** (BRD 1968), **DIE KAPITULATION** (BRD 1967), **DER ZINNSOLDAT** (BRD 1968) und **UNSER DOKTOR** (BRD 1970).

Was für Müller zutrifft, gilt für viele der sogenannten Münchner Gruppe, deren jüngstes Mitglied er war. Zwischen 1964 und 1972 schufen in der bayrischen Hauptstadt junge Filmschaffende wie Klaus Lemke, Rudolf Thome, Max Zhilmann, Eckhart Schmidt – und an der Peripherie u.a. May Spils, Werner Enke und Marran Gosov – Filme, die sich sowohl vom gediegenen Kino der Großstudios als auch vom politisiert-pädagogischen Impetus des Neuen Deutschen Films abhoben. Das Kino der Münchner sollte lässiger daherkommen, mit dem eigenen Leben und

Empfinden zu tun haben. Ein uneitles, häufig lustiges Gegenwartskino, das seine Ziel- und Tendenzlosigkeit stolz vor sich herträgt. Nach dem Programm **„Das ziellose Kino des MARTIN MÜLLER“** wird Bernhard Marsch vom Filmclub 813 e.V. (Köln) ein Gespräch mit dem Filmemacher führen.

Die Retrospektive **„ANIMAL REALITIES – Tierdokumentarfilme von den 40ern bis heute“** bildet einen Schwerpunkt der neunten Ausgabe und wird in der zweiten Festivalhälfte fortgesetzt. In den kommenden Tagen sind mit Frederick Wisemans **PRIMATE** (US 1974), **LEVIATHAN** (FR/UK/US 2012, Lucien Castaing-Taylor, Véréna Paraval ) und **LE SANG DES BÊTES** (FR 1949) von Georges Franju weitere historische Arbeiten zum Mensch-Tier-Verhältnis zu sehen, die ihre kritischen Positionen jeweils in radikalen formalen Ansätzen zum Ausdruck bringen. Die aktuelleren Filme **ALL THAT BREATHES** (UK/IN/US 2022, Shaunak Sen), **IT IS NIGHT IN AMERICA** (BR/FR/IT 2022; Ana Vaz) und **{IF YOUR BAIT CAN SING THE WILD ONE WILL COME} LIKE SHADOWS THROUGH LEAVES** (SG/FI 2021, The Migrant Ecologies Project) beschließen die Reihe am Wochenende.

Diese Pressemitteilung gibt einen Ausblick auf die zweite Festivalwoche von GEGENkino #9. Unsere vorherigen Pressemitteilungen finden Sie **hier** und eine Übersicht des gesamten Festivalprogramms **hier auf der GEGENkino-Webseite**.

Wie in den letzten Jahren findet das GEGENkino #9 in den Leipziger Spielstätten Luru Kino in der Spinnerei, Schaubühne Lindenfels und UT Connewitz statt – und diesmal zusätzlich im Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig im Grassi sowie mobil mit dem Milieu-Kino.

Das diesjährige Festivalmotiv wurde erneut von **ricaletto** (Illustration) und **Alexander Brade** (Design) gestaltet.

Wir freuen uns über Weiterleitung und Verteilung der Informationen. Bei Anfragen zu unserem Programm, zu unseren Gästen oder zu den Spielstätten, schreiben Sie gern eine Nachricht an **kontakt@gegenkino.de**

Großer Dank gilt wie in jedem Jahr unseren Förder:innen, Unterstützer:innen und allen Gästen.

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

SACHSEN

Stadt Leipzig
Kulturamt

MUSEEN IM GRASSI
Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig

GEGENkino #9
8.-18. September 2022

UT Connewitz
Luru Kino in der Spinnerei
Schaubühne Lindenfels

**www.gegenkino.de**

**www.facebook.com/gegenkinofestival/**

**www.instagram.com/gegenkino/**